

Antragsteller:innen: Nox-Eden Großkopf, Riley Pätzold, Die Linke.queer Dessau-Roßlau, Stadtverband Dessau- Roßlau

Änderungsantrag Nr. 60.1.

Zeilen 704ff streichen:

~~Die Arbeit in Kitas, Schulen, Krankenhäusern und Pflegeheimen muss aufgewertet und besser bezahlt werden, da sie für das Funktionieren unserer Gesellschaft sorgt.~~

Änderungsantrag Nr. 60.2.

Zeilen 708ff streichen:

~~Nicht nur, dass die „sozialen“ Berufe mehr Anerkennung erfahren, sondern dass sich diese Anerkennung auch in den Arbeitsbedingungen wiederfindet.~~

Kommentar zu 704ff: Nur der gestrichene Satz wird entfernt. Der vorhergehende wird von diesem Änderungsantrag nicht berührt.

Änderungsantrag Nr. 60.3

Zeilen 737ff streichen:

~~Wir wollen: dass zur finanziellen Absicherung von Einelternfamilien und ihren Kindern der Unterhaltsvorschuss bedingungslos für alle verfügbar sein muss, die ihn benötigen, die Anrechnung des Kindergelds auf den Unterhaltsvorschuss abschaffen und dass die Kürzung des Elterngelds zurückgenommen wird, dass Alleinerziehende einen Anspruch auf 24 Monate Elterngeld erhalten, dass Betriebe Alleinerziehenden im Falle einer Notfallbetreuung eine Freistellung bei Lohnfortzahlung ermöglichen und Bund und Länder diese Maßnahmen finanziell unterstützen.~~

Änderungsantrag Nr. 60.4.

Zeilen 786ff streichen:

~~Der Körper eines jeden Menschen ist einzigartig. Die meisten Körper bewegen sich in der Spannbreite zwischen einer männlichen und weiblichen Einordnung, wobei es auch Körper gibt, sie sich außerhalb dessen bewegen. Dies veranschaulicht, dass nicht alle Körper auf die gleiche Weise funktionieren. Jahrhundertlang wurde die Forschung an weiblichen und intergeschlechtlichen Körpern vernachlässigt. Das zeigt sich beispielsweise daran, dass viele Medikamente bei Frauen anders wirken und zum Teil destruktiv sein können. Daher unterstützen wir die geschlechtersensible Forschung und wollen diese ausbauen.~~

Änderungsantrag Nr. 60.5.

Zeile 795 wie folgt ändern:

~~mit Beeinträchtigungen mit Behinderungen~~

Begründung zu dieser Änderung: Es ist ableistisch, Menschen mit Behinderungen als Menschen mit Beeinträchtigungen zu bezeichnen, weil dies die Identität der Person auf die Behinderung reduziert.

Allgemeine Begründung zu allen Änderungen:

Wir bedienen keine Stigmata. Die genannten und durch uns gestrichenen würden Stigmatisierungen fördern und beibehalten. Wir als progressive Partei sollten und der Beseitigung dieser verschreiben. Einer unserer anderen Anträge fügt diese trotzdem wichtigen Punkte stigmatafrei an anderer Stelle wieder ein.